



Heute: Sonntag, den 30.04.2023 – 4. Sonntag der Osterzeit

11.00 Uhr Amt - für Anna u. Anton Füg, für Rudolf Neidert
- für Irene u. Alois Blinzler, leb. u. verst. Angeh.
Lesung: Klaus Fischer
Kollekte: für unsere Kirche

Wort zum Sonntag: Unmündige Schafe

Das Bild vom Hirten und seinen Schäfchen ist in der Kirche weithin bekannt, aber gar nicht einmal so richtig: Denn die Gläubigen sind doch keine Schafe, die nicht selbstständig leben und handeln könnten. Was kann dieses Bild uns trotzdem sagen? - Es geht um eine persönliche Beziehung zwischen Hirt und Herde. In einem solchen Verhältnis hat Unterordnung oder Machtgebaren keinen Platz. Hier lebt und handelt man auf Augenhöhe miteinander. Und darum geht es auch in unserer Kirche: dass wir ein Volk werden, in welchem wir einander kennen und füreinander eintreten.

Dienstag, den 02.05.2023

19.00 Uhr Maiandacht; bei schönem Wetter an der Grotte

Bitte Sitzgelegenheit mitbringen!

Mittwoch, den 03.05.2023 – Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Amt - für verst. Eltern Emil u. Therese Jerke, Josef u.
Auguste Link u. für Frieda Block
Lesung: Mariella Morano
Kollekte: für die Priesterausbildung

Freitag, den 05.05.2023

15.00 Uhr Rosenkranzgebet - Die Krankenkommunion entfällt.

Samstag, den 06.05.2023

18.00 Uhr Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit
Amt - für Rosalia u. Josef Schmitt, Cäcilia Schmitt, Enkel
Leon und für Stefan Hasenau
Lesung: Anja Schmitt
Kollekte: für unsere Kirche

Wort zum Sonntag: Der Weg ist Freitag

In der Adventszeit sollten wir dem Herrn einen Weg bahnen, damit er bei uns ankommen und wir ihm hier begegnen konnten. An Ostern hat Christus nun uns einen Weg gebahnt: Den zu Gott, wo er nun alles für unsere Ankunft und unser Bleiben bei ihm vorbereitet. In jeder liturgischen Feier öffnet Gott für uns seinen Himmel und gibt uns so einen Einblick bei sich. So soll uns auch diese Feier zeigen, dass der neue Weg, den uns Christus eröffnet hat, keine Täuschung ist, und uns ermutigen, ihm auf diesem Weg zu folgen, damit wir bei Gott ankommen und ihm bei sich begegnen.

Dienstag, den 09.05.2023

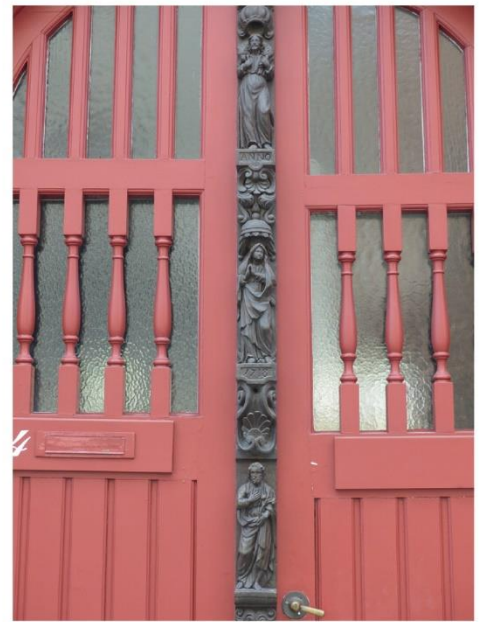
19.00 Uhr Maiandacht; bei schönem Wetter an der Grotte

Bitte Sitzgelegenheit mitbringen!

Mittwoch, den 10.05.2023

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
18.00 Uhr Heilige Messe
Lesung: Max Gretsich

Foto: Michael Tillmann



Der Gute Hirte als Verzierung einer Tür. Er ist die Tür zu den Schafen, er ist der Hirte der Schafe. Darunter Maria und Josef – auf ihre Weise auch Hirtin und Hirte des kleinen Jesus und der Kirche.

Foto: Michael Tillmann



Die „Kutte“ ist – glaube ich – so etwas wie „eine zweite Haut“: Das Bekenntnis zu Jesus, dem Weg, der Wahrheit und das Leben ist in Fleisch und Blut übergegangen.



Freitag, den 12.05.2023

15.00 Uhr Rosenkranzgebet



Sonntag, den 14.05.2023 – 6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

09.30 Uhr Amt - für die Leb. u. Verst. d. Frauen- u. Müttergemeinschaft
Hainzell
- für Alfons Blumenthal (Jtg.), leb. u. verst. Angeh.
Lesung: Rainer Blumenthal Kollekte: für unsere Kirche



Bitte Uhrzeit beachten!!!

Ministranten vom 01.05. bis 07.05.: Ben Möller, Luis Faulstich

Ministranten vom 08.05. bis 14.05.: Leni Blumenthal, Max Gretsche

Ministranten vom 15.05. bis 21.05.: Silas Honikel, Raphael Honikel

zusätzlich für die Prozession am 21.05.: Luis Faulstich, Max Gretsche, Lennart Schrimpf, Anna Bolz, Emma Bolz

Sprechzeiten im Sekretariat Blankenau: DO 10 bis 12 Uhr, FR 16 bis 18 Uhr, Tel. 254

Gottesdienste Kleinlöder:

Samstag, 06.05.:	keine Messe	Samstag, 13.05.:	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 07.05.:	09.30 Uhr Amt	Sonntag, 14.05.:	keine Messe

Frauen- u. Müttergemeinschaft Hainzell

Am **Dienstag, den 16. Mai 2023**, wollen wir unseren **Hainzeller Bäcker zur Kaffezeit (ca. 15.30 Uhr) besuchen** und anschließend gegen **18 Uhr an der Grotte in Hainzell eine Maiandacht** halten. Damit wir planen können, tragt Euch bitte in die Liste in der Kirche ein oder meldet Euch bei Christine Hell, Tel. 9182254, bis zum **07.05.2023** an.



Maiandachten

Die Maiandachten finden sonst immer dienstags um 19 Uhr, bei schönem Wetter an der Grotte, statt. Wir bitten, hier an eine Sitzgelegenheit zu denken bzw. mitzubringen. Am Samstag, den 27.05.2023, beginnt um 21.00 Uhr die Lichterprozession zur Grotte. Dort halten wir die Mai-Schlussandacht.

TOD

Der Herr über Leben und Tod hat am Samstag, den 22. April, unsere Pfarrangehörige, **Frau Maria Schrimpf**, zu sich in seine ewige Heimat gerufen. Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 04.05.2023 um 14.00 Uhr am Friedhof statt. Wir trauern mit den Angehörigen und gedenken der Verstorbenen in unseren Gebeten. Möge sie ruhen in Frieden.

Der Mai gilt als der dynamischste Monat. Die Natur explodiert geradezu, die Gefühle der Menschen spielen verrückt, Aufbruch, Neubeginn sind die Akzente dieser Tage – vielmehr als zum Beispiel im Januar, wo doch vieles noch wie eingefroren wirkt. Der Kirchenjahrskalender setzt zunächst einen anderen Akzent. Da geht es um Abschied. Zumindest bei den Jüngern Jesu, und vielleicht können wir das ein wenig nachempfinden. Denn Abschiede sind auch uns nicht fremd.

Für die Jünger heißt es bei der Himmelfahrt, Abschied zu nehmen von Jesus, der dem Leben Halt gegeben und Orientierung verliehen hat. Unklar, wie es weitergehen kann, das Ziel kann aus dem Blick geraten. Ich glaube, darin sind wir den Jüngern nicht unähnlich, wenn wir Gottes Gegenwart in unserem Leben nicht mehr spüren, wenn wir uns verlassen fühlen. Dann kann uns auch die Orientierung verloren gehen, und wir vergessen das Ziel unseres Lebens. Wir stochern im Klein-Klein des Alltags herum, rennen in Sackgassen, wissen nicht mehr weiter. Was machen die Jünger? Sie folgen den Worten Jesu, gehen nach Jerusalem und – warten. Oder besser gesagt: sie erwarten – den versprochenen Heiligen Geist. Glücklicherweise sehen sie dabei nicht aus, eher gequält, ein wenig genervt.

Ich kann das verstehen. Warten ist auch nicht mein Ding. Was dann hilft – und was, glaube ich, auch den Jüngern geholfen hat: Sich immer wieder daran zu erinnern, worauf ich warte. Dann hört das Kreisen um mich selbst auf, und aus dem Warten wird Erwartung. Eine Sehnsucht erfüllt das Warten, das hoffnungsfroh wird. Oder wie es bei dem Komponisten Verdi im Gefangenenchor der Oper Nabucco heißt: „Flieg, Gedanke, getragen von Sehnsucht. Lass' dich nieder in jenen Gefilden, wo in Freiheit wir glücklich einst lebten, wo die Heimat unsrer Seele ist.“



Maria wird in der katholischen Kirche in besonderer Weise verehrt. Aus dem Aufblühen der Natur ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als „die schönste Blume“ besungen.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.